

Medienmitteilung

Restrukturierungsmassnahmen für AWM in Muri AG konkretisiert

Niederwangen, 14. September 2009, 07.30 Uhr – Nach Abschluss der ordnungsgemässen Konsultationsphase, bei der die Mitarbeitenden die Gelegenheit erhielten, Vorschläge zu unterbreiten, konkretisiert die Adval Tech Holding AG ihre Ende August kommunizierten Restrukturierungsmassnahmen für die Tochtergesellschaft AWM Mold Tech AG, Muri AG. Das insbesondere unter dem strukturell bedingten Markteinbruch für Optical Discs leidende Unternehmen sieht sich gezwungen, 67 Stellen abzubauen und dabei 56 Kündigungen auszusprechen. Für die betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat das Unternehmen einen Unterstützungsplan ausgearbeitet.

Kurzporträt der Adval Tech Gruppe

Durch Innovationen Mehrwert schaffen – adding value – dafür steht der Name Adval Tech. Als global tätiger Technologie- und Prozesspartner legt Adval Tech den Fokus auf die sich gegenseitig ergänzenden Technologien Stanzen und Umformen von Metall sowie Spritzgiessen von Kunststoff. In ausgewählten Märkten der Automobil-, Medizinaltechnik- und Konsumgüterindustrie gehört Adval Tech zu den führenden globalen Anbietern von Werkzeugen, Anlagen, Baugruppen, Systemen und Serienteilen. Als Zulieferer und Wertschöpfungspartner deckt Adval Tech die gesamte Wertschöpfungskette ab: vom Produktdesign und der Entwicklung von Serienteilen über die Konstruktion und den Bau der dazu notwendigen Werkzeuge und Formen bis zu ganzen Produktionssystemen und der daraus resultierenden Fertigung von Komponenten. Auf den Märkten tritt Adval Tech unter den Namen Styner+Bienz, QSCH, AWM, FOBOHA, Teuscher und OMNI auf.

Kontakt

Jean-Claude Philipona, Chief Executive Officer
Telefon +41 31 980 82 75; jc.philipona@advaltech.com